Einbindung der Wildnisziele in die neue NBS

aus Sicht der Initiative „Wildnis in Deutschland“

© Daniel Rosengren/ZGF

WILDNIS
IN DEUTSCHLAND

Zwei-Prozent-Wildnisziel

Grafik: agentur himmelbraun

Vorschläge

- Verankerung des **Zwei-Prozent-Wildnis-Ziel**s
  - ✓ Entfernen des Passus der “überwiegenden Großflächigkeit“

    („Bei einem Großteil der Wildnisgebiete handelt es sich um großflächige Gebiete.“)

  - ✓ Nach den abgestimmten Kriterien:
    - Mindestgröße: 1.000 (500) Hektar
    - Ungestörte Entwicklung
    - Eingriffe auf ein Minimum reduziert
    - Dauerhafter rechtlicher Schutz

  - ✓ Mindestforderung

Vorschläge

- Verankerung eines zusätzlichen **Fünf-Prozent-Wildnis-Ziel**s?
  - ✓ Dauerhafte Sicherung der natürlichen Dynamik in Gebieten, die die Mindestgröße nicht erfüllen → Trittsteine, Wildnisinseln, Entwicklungsgebiete
  - ✓ Initialmaßnahmen erlaubt

  - 👆 Einbindung von weiteren Wildnisflächen (auch über Wildnisfonds)
  - 👆 Umsetzbar für alle Bundesländer

  Diskussionsbedarf:

  - ? Kommunikation/Abgrenzung zum NWE5-Ziel?
  - ? Minimum der Flächengröße? 333ha wie beim Wildnisfonds?
  - ? Umgang mit „kleinen“ Wildnisbereichen in Schutzgebieten?

Vorschläge

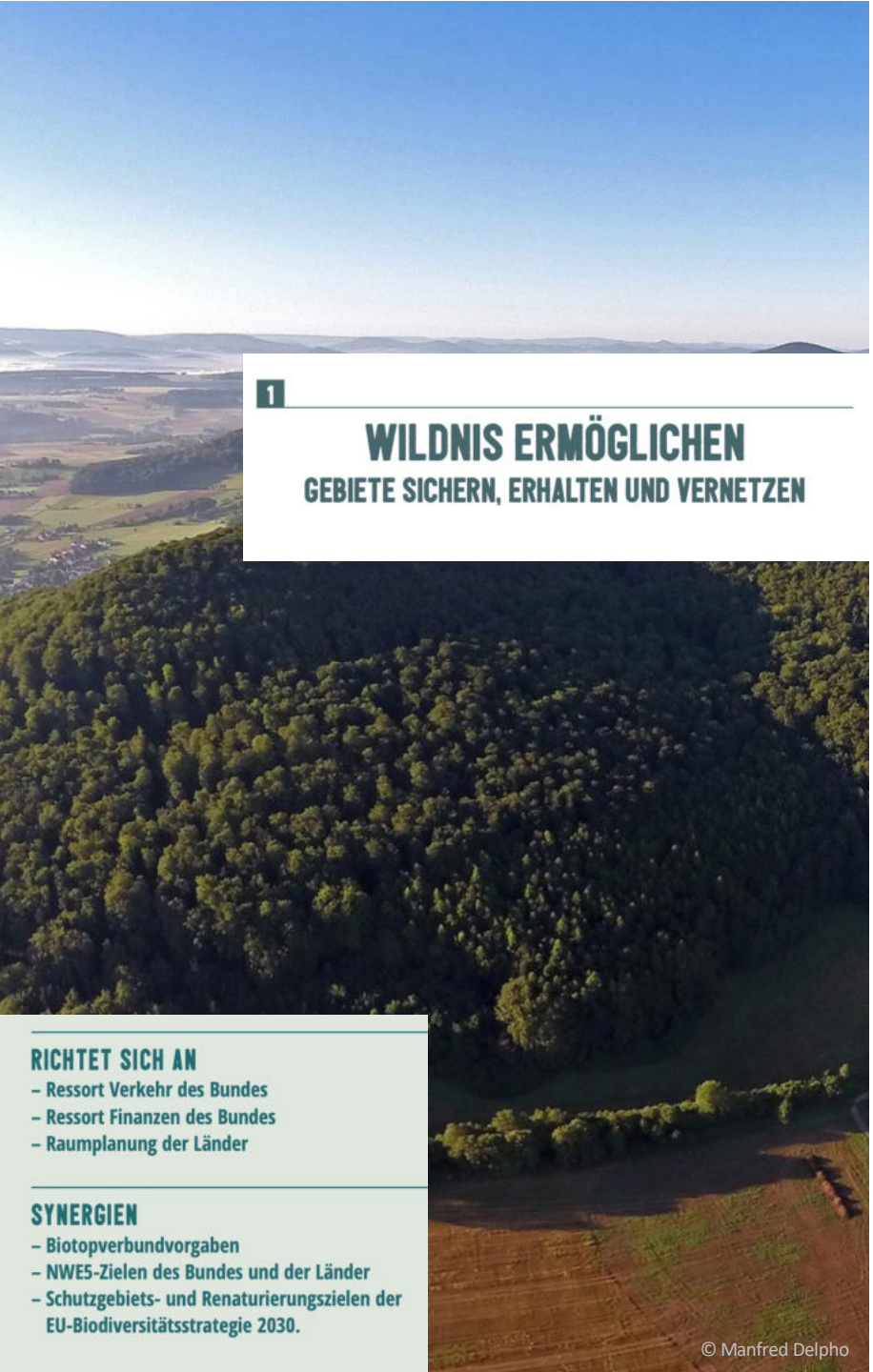
- Verankerung des **Zwei-Prozent-Wildnis-Ziel**s
- Ggf. Verankerung eines zusätzlichen **Fünf-Prozent-Wildnis-Ziel**s
- Harmonisierung der verschiedenen Ziele

→ Flächen, die zu o.g. Zielen beitragen, erfüllen voraussichtlich künftig auch das europäische Ziel 10% der EU-Landfläche streng zu schützen (EU-Biodiversitätsstrategie für 2030)

Handlungsempfehlungen der Initiative

- Konkrete Handlungsempfehlungen für politische Ressorts: **Agenda für Wildnis**, wildnis-in-deutschland.de/agenda

- Zentrale Forderungen der Initiative sind in bundespolitische Verbändeforderungen integriert

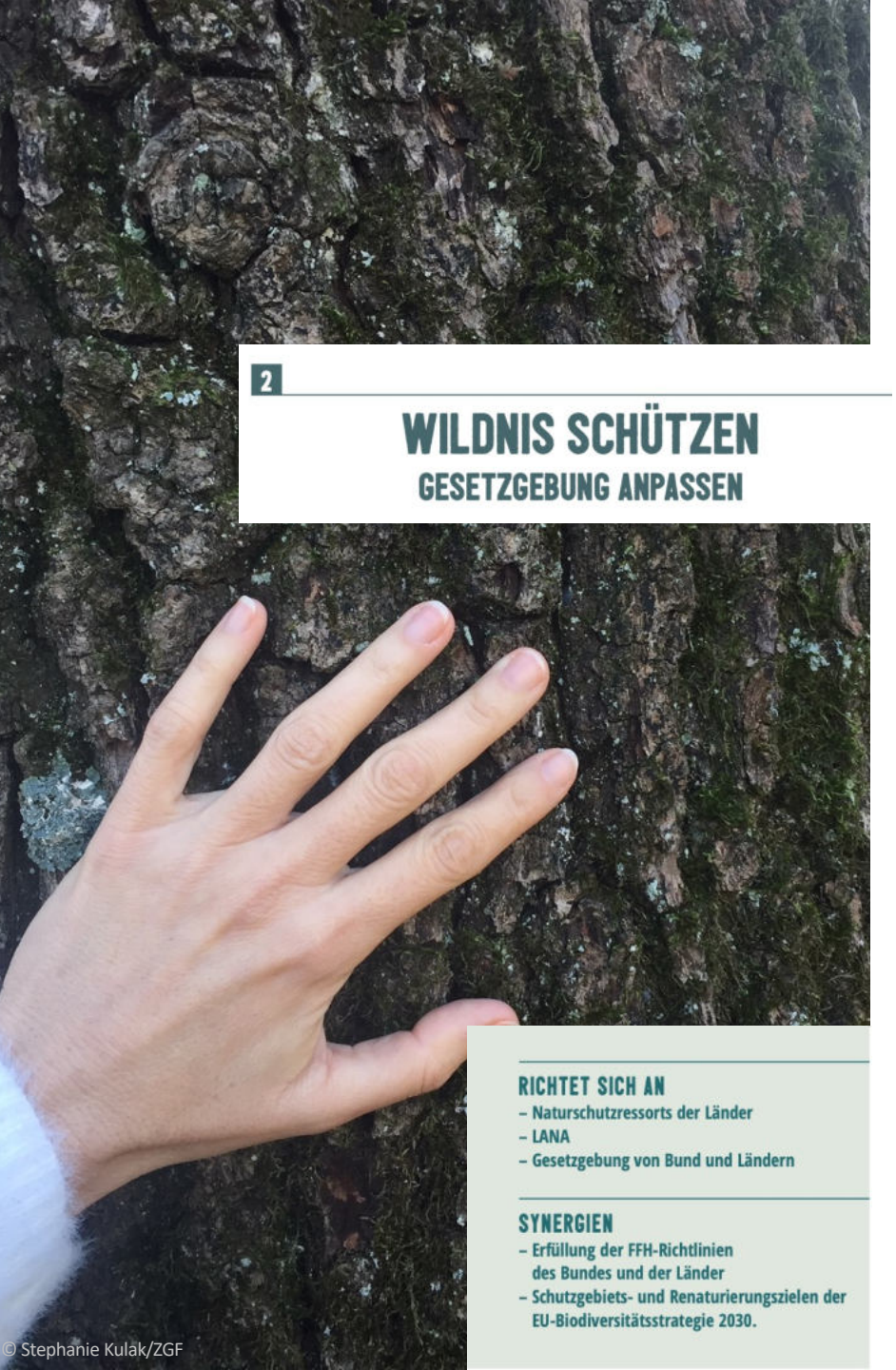


WILDNIS
IN DEUTSCHLAND

Forderungen

- ✓ Verzicht auf Privatisierung von Flächen im ländlichen Raum
- ✓ Konsequentere Wildnisentwicklung in bestehenden Schutzgebieten
- ✓ keine Beeinträchtigung der Potenzialräume für Wildnisgebiete durch Infrastrukturplanungen
- ✓ Vernetzung von Wildnisgebieten als Planungskriterium → Bundesprogramm Wiedervernetzung fortführen
- ✓ 1% der Kosten von Bundesfernstraßen in Vernetzung insb. von Wildnisgebieten investieren

WILDNIS
IN DEUTSCHLAND



© Stephanie Kulak/ZGF

Forderungen

- ✓ Verankerung von Wildnis im Bundesnaturschutzgesetz
- ✓ Entwicklung strategischer FFH-Pläne auf übergeordneter Ebene
- ✓ Kein Abbau von Bodenschätzen
- ✓ Keine rechtliche Verpflichtung zur Bewirtschaftung sowie zur Jagd und Fischerei
- ✓ Eingriffs-Verpflichtung für Neobiota auf Pufferzonen beschränken

WILDNIS
IN DEUTSCHLAND

Forderungen

- ✓ Finanzielle Honorierung der CO2-Speicherleistung
- ✓ Revitalisierung von Mooren mit Wildnisentwicklung ins Klimaschutzprogramm
- ✓ Wo sinnvoll: Wildnis statt Aufforstung (Wildnisfonds!)
- ✓ Potenzial von „Blaues Band“ / „Hochwasserschutzprogramm“ nutzen
- ✓ Wildnisentwicklung auf Sanierungsflächen der Bergbaufolgelandschaft prüfen

WILDNIS
IN DEUTSCHLAND

© Joergelman/pixabay

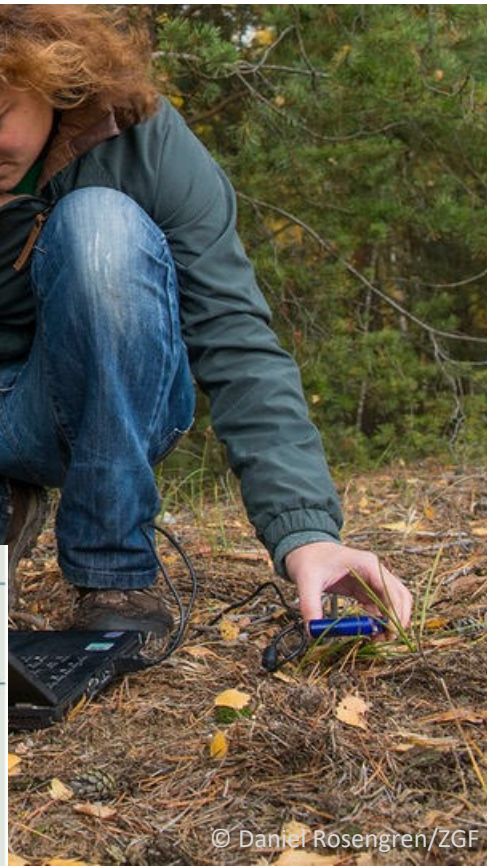
Forderungen

- ✓ Befreiung von der Grundsteuer
- ✓ Anpassung der Bewirtschaftungspflicht
- ✓ Befreiung von Abgabenverpflichtungen
- ✓ Befreiung von der Erbschaftssteuer

WILDNIS
IN DEUTSCHLAND

5

VON WILDNIS LERNEN
MONITORING IMPLEMENTIEREN



RICHTET SICH AN
– Bund und Länder

SYNERGIEN
– mit Grundlagenforschung und Erkenntnissen für eine nachhaltige Land- und Forstwirtschaft

© Daniel Rosengren/ZGF

Forderung

- ✓ Umsetzung und finanzielle Absicherung eines bundesweit einheitlichen Monitorings

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

© Daniel Rosengren/ZGF